

Liebe Freunde & Unterstützer,
hier für Euch unser Programm gegen kalte Nasen und für warme Herzen.
Wir freuen uns auf Euch! Euer SWANE Team

November-Motto der MEINLAND Länderreihe im SWANE : IRAN

Der Iran ist eine der ältesten Zivilisationen der Menschheit. Seit Jahrhunderten zieht dieses Land Reisende in seinen Bann und inspirierte auch Goethe, Herder und Nietzsche. Die Schätze an frühgeschichtlichen, antiken und islamischen Sehenswürdigkeiten sind groß und der Iran ist eines der kunsthistorisch wichtigsten Ländern der Welt. Da es ein Durchgangsland ist, integrierten sich hier immer wieder die unterschiedlichsten Kulturen. Auch heute wohnen der kosmopolitische Teheraner und der noch ursprünglich lebende Nomade nur wenige Stunden voneinander entfernt.

Witzig zu wissen ist übrigens: Der Iran hat die höchste Zahl an Nasenkorrekturen pro Einwohner auf der ganzen Welt. Der Wunsch nach einer perfekten Nase hat mit Sicherheit einiges mit der Verhüllung durch den Hidschāb zu tun, wodurch das Gesicht stärker hervorgehoben wird. Doch es geht um mehr als nur körperliche Schönheit. Für persische Frauen (und auch für manche Männer) ist die Nasenkorrektur ein Symbol für Wohlstand und sozialen Status.

Do, 3.11. | 20 Uhr

Konzert — The Cucumberz / Soul • Funk • HipHop

Gurken aus Köln. Frische handgemachte Beats, kombiniert mit deutschem engem Rapgesang.



Sa, 5.11. | 14 - 20 Uhr

WOGA — IT's COLD OUTSIDE von Amet Laza / Malerei

Ausstellungseröffnung // Amet Laza um 15 Uhr

Die Arbeiten von Amet Laza Muñoz haben als Hauptziel die Fragen und Zweifel der Menschen im Hier und Heute zu visualisieren. Ängste und Geschichten füllen so plötzlich leere Leinwände.



So, 6.11. | 12 - 18 Uhr

WOGA — mit Ausstellung & Abschlusskonzert

Konzert — 18 Uhr | Rogala & Eichler / Jazz • Pop

Gosia Rogala und Wolfgang Eichler interpretieren an diesem Abend zum feierlichen Abschluss der WOGA Wuppertal Standards im Lounge/NuJazz-Style und eigene Kompositionen im Duo-Sound. In Łódź, Polen, geboren, absolvierte Gosia Rogala ihr Jazzstudium in Den Haag und lebt seit einigen Jahren in Düsseldorf. Sie arbeitet an verschiedensten Jazz-Projekten. So auch im Quartett des Wuppertaler Jazz-Pianisten Wolfgang Eichler, wodurch die Idee entstand, es doch auch mal als Duo zu versuchen. Dieses durchaus erfolgreiche Ergebnis hört ihr heute im SWANE.



Di, 8.11. | 20 Uhr

MEINLAND Länderreihe im SWANE: Präsentation IRAN

Geschichte, Politik, Kultur. Referentin ist Frau Sanaz.

Mi, 9.11. | 20 Uhr *mit einem Unkostenbeitrag von 5 Euro für den Künstler

Konzert — Mustafa Naham / Afro-Folk * dazu afrikanisches 3-Gänge-Menü



Geboren in St. Louis, Senegal, verbrachte Mustafa seine Kindheit zwischen Podor und Dagana. Mustafa Naham hat Musik im Blut. Als Kind, singt er mit Begeisterung Lieder nach, die er im Radio hört und schwänzt die Schule, um sich mit seiner Lieblingsmusik zu beschäftigen. Als Teenager schreibt er während des Unterrichtes eigene Songs, inspiriert durch seine Vorbilder: Omar Pene, Baaba Maal, Ismaël Lô, Thionne Seck und Youssou N'Dour. 2013 gewinnt er den Preis „Visa pour la creation“ des Institut Francais. Im selben Jahr veröffentlicht er sein erstes Album "Guidelam" (meine Liebe) unter dem Label "Les Enchanteurs". Gekrönt von hervorragenden Konzerten in Paris und in Dakar, wird dieser engagierte Künstler das Publikum im SWANE heute mit seinem Gesang, seiner Energie und seinen Emotionen verzaubern.

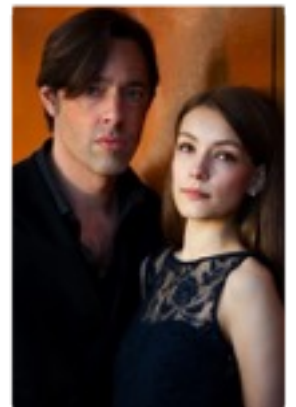
Do, 10.11. | 20 Uhr

Konzert — Maria Basel & Christof Söhnngen / Jazz • Pop

Zwei Musiker begeben sich auf eine inspirierende Reise durch verschiedene Musikgenres: Ihr Repertoire reicht von Eigeninterpretationen traditioneller Jazzstücke über die zeitlosen Melodien der Beatles, die rasanten Jazzines der Jazzgrößen Charlie Parker und Miles Davis bis hin zu eher getragenen Klängen des Pop und des Souls. Das Ganze wird in einer zeitlosen und gleichzeitig modernen Besetzung präsentiert, nämlich Gesang und Gitarre. Maria Basel und Christoph Söhnngen haben sich durch ihre Konzertaktivitäten einen hervorragenden Ruf als virtuoso-romantisch-groovig gefühlvolles Jazzduo erspielt, das weit über die Stadtgrenzen von Wuppertal einen exzellenten Ruf genießt!

Maria Basel: 2010 Preisträgerin auf Bundesebene von „Jugend musiziert für Jazz Gesang“

Christoph Söhnngen: Dozent der Jazzgitarre an der Folkwang Hochschule



Essen

So, 13.11. | 18 Uhr

Konzert — Eela Soley & Ullip / Percussion • Elektronik • Gesang



Das Duo besteht aus Ulrich Putsch, Percussionist und Drummer, der seit 1977 bis heute eine lange Reise im musikalischen Schaffen hinter sich gebracht hat. Seine Einflüsse liegen so in der Elektronischen Musik, Kraut, Postpunk, Soul, Rock gleichermaßen wie in der Indischen, Afrikanischen und Persischen Weltmusik. Aus all diesen Elementen hat er seinen heute unverwechselbaren eigenen Stil entwickelt. Er spielte unter anderem mit den CAN Mitgliedern Karoli, Czukay und Dame Suzuki, Jazzgrößen wie Eliot Sharp, dem brillanten Hakim Ludin (Konstantin Wecker) Dinesh Mishra (Bansuri Großmeister) der Gruppe Mama Afrika und vielen Anderen. Aktuell spielt er in der Formation „Flordelavida“ in der auch Eela Soley mitspielt.

"Die Stimme als Instrument" wird bei Eela sphärengleich hörbar. Sie intoniert Klangräume in einer eigenen intuitiv erdachten Vokal-Kunstsprache. Und sie spielt zart-schwebend Blasinstrumente, mit perlenden Phantasiephrasen oder mit sanfter Fröhlichkeit.

Mit digitaler Unterstützung aus der Welt der Electronic Music schafft sie wie Seifenblasen schwirrende Tonspektren, die eine außergewöhnlich suggestive beruhigende und zugleich betörende Wirkung haben. Eine Musikerin, deren Stil extrem individuell ist und die zu recht als Meisterin einer "soul-touching-music" gilt. Ton-Tänze, die durchaus liebevoll genannt werden dürfen. Die Vielfalt ihrer Ausdrucksformen gibt Eela Soley die Aura einer Stimmungs-Magierin, weil sie live wie im Studio sich blitzschnell auf jegliche positive Emotionalität einstellen kann - und andere zum Träumen bringt. Im Duo bringen Putsch/Soley eine Bandbreite von natürlichen und zugleich elektronischen Klangerlebnissen in einer magischen Weise auf die Bühne. So entstehen magische Momente.

Di, 15.11. | 20 Uhr

KINO IM SWANE // PERSEPOLIS — Polit-Zeichentrick-Film

Persepolis ist ein französischer Zeichentrickfilm aus dem Jahr 2007. Basierend auf dem gleichnamigen Comic von Marjane Satrapi erzählt Persepolis die Kindes- und Jugendgeschichte der Regisseurin während und nach der Islamischen Revolution im Iran. Der Film hat mehrere Filmpreise gewonnen, unter anderem den Preis der Jury bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes, bei





denen Persepolis uraufgeführt wurde.

Mi, 16.11. | 20 Uhr

KINO im SWANE "Beyond Forgiving" & Workshop mit Howard Grace.

Beyond Forgiving ist ein Dokumentarfilm, der die Reise von zwei Südafrikanern zeigt, die Heilung und Versöhnung der Apartheid entgegenstellen wollen. Ginn Fourie und Letlapa Mphahlele sind ein ungleiches Paar: ein schwarzer Mann, Atheist, und eine weiße christliche Frau. Beide waren Opfer - mit großem wiederkehrenden innerem Schmerz. Die tiefe Geschichte der Tragödie, Vergebung und Hoffnung vereint sie. Ginn verlor ihre Tochter aufgrund eines Attentates das Lethlape verordnet hatte.

Howard Grace wurde extra nach Deutschland eingeladen und wird im SWANE den Film zeigen und dann eine Diskussion animieren, die durchaus zu persönlichen Konflikten unter den Gäste führen kann. Durch diese Veranstaltung wird ein positiver Umgang mit Konflikten aufgezeigt. es wird vorgelebt, wie Konflikte entschärft werden oder sogar im Keim erstickt werden können.

"Konflikte nehmen auf der Welt gerade einen großen Öffentlichkeitsbereich ein. Eine sozial kohäsive Gesellschaft ist nur möglich, wenn ein gegenseitige Akzeptanz von Kulturen und Lebensformen besteht. Vorbilder/Wahre, authentische Übermittlung von Erfahrungen spielen eine entscheidende Rolle im persönlichen Wandel von Menschen sowie wenn es darum geht potenzielle Akteure in gesellschaftlich relevanten Themen einzubeziehen."

Do, 17.11. | 20 Uhr

Projekt „Auf den Deckel – Bierdeckel gegen Vorurteile“

Presstetermin und Vortrag zur Bierdeckelaktion gegen Rassismus. Es wird ein Kurzreferat zu Vorurteilen und Rassismus geben.



Do, 17.11. | 21 Uhr

Konzert – "Die Zauberhafte Duduk" - vorgetragen von Mr. Thomas / Album Release

Die Duduk stammt aus Armenien und ist das älteste bekannte Holzblasinstrument. Man kann es bis in die Zeit des Königs Tigranes II. (95-55 v. Chr.) zurückverfolgen. In Deutschland jedoch gänzlich unbekannt, gibt es entsprechend wenige Live-Musiker, die dieses archaische Instrument beherrschen. Der weiche und tiefe Klang dieses wunderbaren Instruments erinnert an sanft singende Wüstenwinde. Beherrscht vorgetragen, ergreift es jedoch die Seele der Zuhörer und fordert sie zu einem unvergesslichen Seelentanz auf. Dabei muss sich der Dudukspieler auch selbst auf diese Reise begeben. Erleben Sie hautnah, wie Musiker und die Duduk auf atemberaubende Weise im Hier und Jetzt verschmelzen. Am eindrucksvollsten entfaltet sich die Magie in einer ruhigen Umgebung und zu den besinnlichen Zeiten des Abends und der Nacht. So lässt die Duduk, interpretiert von einem Musiker unserer Zeit, Grenzen zwischen Menschen und Kulturen verschwinden.



Fr, 18.11. | 19.30 Uhr

Konzert – FRANZI ROCKZZ // Release Party

Franzi Rockzz ist eine junge Sängerin, die ihre selbstgeschriebenen Songs mit der Gitarre begleitet. Ihre Ehrlichkeit und Natürlichkeit sorgen dafür, dass jedes Konzert im wahrsten Sinne des Wortes einmalig bleibt. Lockere Unterhaltung wechselt in Nachdenklichkeit, Gänsehaut in Lachen. Heute stellt Franz ihr neues Album vor.

www.facebook.com/Franzi.Rockzz.Music



So, 20.11. | 17 Uhr

Salsa Caribeña – die Salsa Party im SWANE

Do, 24.11. | 20 Uhr

Konzert – Comb(b)elle Sextett / Jazz • Swing • Latin • Funk

Die Gruppe Comb(b)elle entstand Anfang 2016 aus der SBC-BigBand, die den Besuchern des Swane von einem umjubelten Auftritt im Januar noch in bester Erinnerung sein dürfte.

Die klangliche Besonderheit der Band ist das reizvolle Zusammenspiel der Jazz-Geige von Jean Portejoie mit der Trompete und dem Flügelhorn von Maurice Janich, die zusammen mal kraftvoll zupackend, mal lyrisch einfühlsam klingen können. Dazu kommt die Stimme von Viktoria Küpper, die neben Jazz-Stücken auch Soul-Klassiker auf intensive und mitreißende Art interpretiert. Angetrieben wird die Band von Franz-Josef Staudinger am Schlagzeug, Frane Rušinović am Klavier und Markus Conrads am Kontrabass, einer eingeschworenen Rhythmusgruppe, die zusammen swingt und groovt dass es eine wahre Freude ist!



So, 27.11.



ab 15 Uhr

Ausstellungseröffnung Martin Peulen „the eye dances in the rain“

Parallel zur Ausstellung und der Buchvortragsveranstaltung „der lange Marsch“ des Atelier- und Galerie Kollektivs im „Neuer Wuppertaler Kunstverein“ am 25. November 2016, Eröffnet das Kollektiv am Sonntag, den 27. eine Ausstellung im Swane Café mit Martin Peulen mit anschließendem Meet up. Die Ausstellung zeigt in Peulens Werken den Mensch in all seinen Formen. Mal als abstrakte Form oder als Zeilen in seinen Büchern, dann wieder als ein in sich wiederholendes rhythmisches Muster von menschlichen Figuren. Farbe und Vitalität wirken aus dieser facettenreichen Arbeit intensiv auf den Betrachter ein.

ab 16 Uhr

Meet Up! Kunstgespräch mit Martin Peulen

"Malen ist für mich der reine Ausdruck von Licht, Freude, Liebe, Vitalität und Lebenskraft".

Als Künstler und als Mensch möchte Peulen Grenzen überwinden. Er nutzt dazu eine breite Palette von Ausdrucksformen. Er malt, zeichnet, fertigt Künstlerbücher, entwirft Performances, Gesang und Musik. In Breda ist er eine bekannte Persönlichkeit. Seine Arbeiten sind unter anderem in der Sammlung des Breda Museum der Öffentlichkeit zugänglich. Immer wiederkehrende Themen sind das, die er bearbeitet. Den Roten Faden in seiner Arbeit bildet dabei der Mensch.

Martin Peulen wurde 1955 geboren, lebt und arbeitet in Breda/Niederlande. 1980 Studium an der Akademie St. Joost in Breda, Department of Monumental Design. Seit 1980 internationale Ausstellungstätigkeit verbunden mit Performances und Musik.

ab 18 Uhr

Konzert – Golow / genreübergreifender Soul

Musikalisches Highlight des Abends ist GOLOW, der mit selbstkomponierten Liedern klassische Einflüsse mit modernen Sounds verbindet. Er beweist, dass nur eine Gitarre und eine gute Stimme Einzigartiges hervorbringen können. Wer sich auf die Stücke von GOLOW einlässt, bei dem geht es tief.

Di, 29.11. | 20 Uhr

Konzert Isabelle Pollyanna

Zur Zeit ist Pollyanna, mit bürgerlichem Namen Isabelle Casier, die bislang schon mit dem Bandkollektiv Polly & The Fine Feathers (Country/Blues) erfolgreich war, für eine Tournee in Deutschland. Ein Geheimtipp, dessen Entdeckung sich lohnt! Die Gitarre auf dem Rücken.



Polly wirft einen letzten Blick zurück auf das alte Europa, voller Geschichte und Erinnerungen. Um dann zielgerichtet vorwärts zu gehen — in eine neuen Welt... Pollyannas Markenzeichen sind ehrliche, lakonische Texte über das Leben und die Lücken darin, geradlinige Songs und ein satter Sound, getragen von der warmen Stimme der Französin, gesungen auf Englisch und mit einem Hang zu melancholischen Klängen, die jedoch von ihrer fröhlichen Darbietung auf der Bühne und ihrem eklektischen Geschmack kontrastiert werden.

Mi, 30.11. | 20 Uhr

Konzert Djazz Zone

Die Formation djazz-Zone um die Sängerin Jacqueline Drescher präsentiert ein vielseitiges Repertoire bekannter Kompositionen des Mainstream-Jazz aus den Bereichen Swing, Blues und Latin. Mit grosser Spielfreude und Leidenschaft trägt die Gruppe anspruchsvolle Arrangements und virtuose Soloeinlagen mit ganz eigener musikalischer Handschrift vor und nimmt das Publikum mit auf eine facettenreiche Reise durch den traditionellen und modernen Jazz.

